

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stehen an den Zweigen auf langen Stielen einzeln, bisweilen paarweise, und manchmal kommen auch ihrer drey bis vier aus einem Gelenke heraus. Ihre obere Fläche ist schön dunkelgrün und glänzend, die untere aber bläßer von Farbe, und mit erhobenen Adern durchzogen.

Die weißen Blumen kommen an den Spitzeln der Zweige büschelförmig im Juny zum Vorschein, und haben gelbe Staubbeutel.

Die Früchte oder Beere sind rund, mittelmäßig groß, hellroth, mit einem tiefen schwarzbraunen Nabel gekrönt, enthalten 5 gelblichbraune Saamentörner, und werden im Oktober reif.

Im Wuchs ist er der nemliche, wie Tab. 160. der glänzende Weißdorn.

Man kann ihn, wie die erste Art, fortpflanzen, vermehren, wird auch so behandelt, und hat mit derselben gleiche Dauer, und den Nutzen.

Da er den Schnitt wohl erträgt, so verwendet man ihn zu Pflanzungen, und zu dichten Hecken, auch in die Gasanerien.

### Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Zweig mit Blüthen, sammt den vollkommenen Blättern.
- b. Die Früchte oder Beere.
- c. Ein Saamentorn.

<sup>2)</sup> Aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn abgebildet.

T A B. 163.

CRATAEGUS PUNCTATA.

Der gepünktelte Hagedorn.

ALIZIER À FRUIT PONCTÉ DE CANADA.

Dieser Baum ist in Nordamerika zu Hause, und wächst allda wild.

Er unterscheidet sich von seinen vorhergehenden Gattungen durch die Blätter, an den drey-spaltigen Griffeln in der Blüthe, wie auch an den birnförmigen gepünktelten Früchten, und an den wehrlosen Aesten.

Man findet ihn auch mit und ohne Dornen, wenn welche zugegen sind, so sitzen sie am alten Holze, und sind ohngefähr 1 1/2 Zoll lang.

Stark ist sein Stamm, und mit einer dunkelgrauen Rinde umgeben. Seine Aeste und Zweige sind ausgebreitet, zerstreuet, und mit einer aschgrauen Schaale bekleidet; das Holz ist weiß, hart und zähe.

Die Blätter sind umgekehrt eyrund, zugespitzt, an der Grundfläche schmal, am Rande ungleich sägeförmig gezahnt, und auf beyden Seiten glatt. Ihre obere Fläche ist mit einem schönen fettglattlichen Grün bemahlt, auf der untern Seite aber heller von Farbe, und stehen einzeln auf ganz kurzen Stielen an den Zweigen. Die Blattansätze sind gleichbreit, und hinfällig eingeschnitten.

Weiß sind die Blumen, kommen gegen Ende des Aprils an den obern Theile der Zweige in büschelförmiger Gestalt zum Vorschein, haben bis 20 Staubfäden, worauf gelbe Kölbchen sitzen, und einen drey-spaltigen gelbgrünlichen Griffel, welcher ohne Narbe ist.

Groß,